

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:250599-2018:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Bremen: Dienstleistungen von Architektur-
und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen
2018/S 110-250599**

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Freie Hansestadt Bremen, Sondervermögen Immobilien und Technik, vertreten durch die Immobilien Bremen
AÖR
Theodor-Heuss-Allee 14
Bremen
28215
Deutschland
Kontaktstelle(n): Herr Sven Rache
E-Mail: sven.rache@immobilien.bremen.de
NUTS-Code: DE50

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://immobilien.bremen.de/>

I.2) Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <http://www.drost-consult.de/de/projekte/>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

D&K drost consult GmbH
Kajen 10
Hamburg
20459
Deutschland

Kontaktstelle(n): Frau Christine Hanekopf

Telefon: +49 4036098413

E-Mail: c.hanekopf@drost-consult.de

Fax: +49 4036098411

NUTS-Code: DE60

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.drost-consult.de

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an folgende Anschrift:

Freie Hansestadt Bremen, Sondervermögen Immobilien und Technik, vertreten durch die Immobilien Bremen
AÖR
Theodor-Heuss-Allee 14

Bremen
28215
Deutschland
Kontaktstelle(n): Herr Sven Rache
E-Mail: sven.rache@immobilien.bremen.de
Fax: +49 42149630749
NUTS-Code: DE50
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <http://www.immobilien.bremen.de>

- I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**
Einrichtung des öffentlichen Rechts
- I.5) **Haupttätigkeit(en)**
Andere Tätigkeit: Immobilienverwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

- II.1) **Umfang der Beschaffung**
- II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**
Erweiterung der Grundschule Alt-Aumund in Bremen, Objektplanung gem. § 33 ff HOAI
Referenznummer der Bekanntmachung: IMBN170180
- II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**
71240000
- II.1.3) **Art des Auftrags**
Dienstleistungen
- II.1.4) **Kurze Beschreibung:**
Siehe II.2.4.
- II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**
Wert ohne MwSt.: 260 000.00 EUR
- II.1.6) **Angaben zu den Losen**
Aufteilung des Auftrags in Lose: nein
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**
- II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**
- II.2.3) **Erfüllungsort**
NUTS-Code: DE50
Hauptort der Ausführung:
Bremen
- II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**
Die Grundschule Alt-Aumund in Bremen-Nord soll um 4 Klassenräume, 2 Differenzierungsräume, Sanitärräume und 1 Mensa erweitert werden. Die neu zu schaffende BGF beträgt ca. 850 m². Darüber hinaus sind Umbauten im Bestand geplant. Vorgenannte Bedarfe wurden in einer „Phase 0“ ermittelt, in der auch ein Planungskonzept erstellt wurde. Dieses Konzept ist die Grundlage für die weitere Planung.
Als Kosten werden 1,9 Mio. EUR für KGR 300 angenommen und 0,7 Mio. EUR für KGR 400 (inkl. MwSt). Die Baumaßnahmen sollen spätestens bis Oktober 2021 (zusätzliche Klassen-/Differenzierungsräume) bzw. April

2022 (Mensa und Umbauten) abgeschlossen werden. Der Schulbetrieb läuft während der Baumaßnahmen weiter.

Der Gebäudebestand stammt aus 1907 (Altbau) und 1975 (Neubau). Denkmalschutz besteht nicht. Im Zuge der Grundlagenermittlung soll der Bestand als Besondere Leistung aufgenommen werden. Aus der Bestandsaufnahme ergeben sich evtl. Sanierungsmaßnahmen.

Die zu vergebenden Leistungen bestehen aus:

— Leistungsphasen 1 bis 2 Objektplanung gem. § 34 HOAI,

— Leistungsphasen 3 bis 9 Objektplanung gem. § 34 HOAI als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen),

— Besondere Leistungen in mehreren Leistungsphasen Objektplanung gem. § 34 HOAI als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen).

Vertreter/innen des Nutzers (z. B. der Schulleitung) und aus dem behördlichen Kontext werden voraussichtlich beratend an der Bewerberauswahl und den Vergabeverhandlungen teilnehmen.

Die Vergabestelle lässt sich in der operativen Umsetzung dieses VgV-Verfahrens durch D&K drost consult GmbH, Hamburg, unterstützen und beratend begleiten.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Fachlicher Wert / Gewichtung: 25

Qualitätskriterium - Name: Qualität / Gewichtung: 35

Qualitätskriterium - Name: Kundendienst / Gewichtung: 10

Qualitätskriterium - Name: Ausführungszeitraum / Gewichtung: 10

Kostenkriterium - Name: Preis/Honorar / Gewichtung: 20

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Monaten: 43

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Mindestzahl: 3

Höchstzahl: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Alle Bewerber, die einen Teilnahmeantrag fristgerecht eingereicht haben und die formellen Mindestkriterien/ -anforderungen erfüllen, sind für die Wertung der Auswahlkriterien zugelassen. Der Auftraggeber wählt anhand der erteilten Auskünfte über die Eignung der Bewerber sowie anhand der Auskünfte und Formalien, die zur Beurteilung der von diesen zu erfüllenden wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erforderlich sind, unter den Bewerbern, die nicht ausgeschlossen wurden und die die genannten Anforderungen erfüllen, diejenigen aus, die er zur Verhandlung auffordert.

Die Auswahl erfolgt anhand der für den Leistungsbereich der Objektplanung eingereichten 2 Referenzprojekte jeweils in den Kriterien vergleichbare Größe (0-2 Punkte), vergleichbare Bauaufgabe (0-6 Punkte), vergleichbares Leistungsbild (0-3 Punkte), vergleichbare angestrebte Qualität (0-3 Punkte) und jeweils die Vorlage eines Referenzschreibens oder Referenzbestätigung vom Bauherren, welche/s nach dem Abschluss der beauftragten Leistung ausgestellt wurde (0-1 Punkt). Insgesamt können mit den Referenzen zusammen maximal 30 Punkte erreicht werden.

Näheres hierzu siehe Abschnitt 3. des Auswahlbogens.

Der bei der Auswahl verwendete Auswahlbogen mit den formalen Kriterien, Mindestanforderungen und Auswahlkriterien wird zusammen mit dem Bewerbungsbogen zur Verfügung gestellt. Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zu Grunde gelegten Kriterien zu hoch, behält sich die Vergabestelle vor, die Teilnehmeranzahl gem. § 75 (6) VgV unter den verbliebenen Bewerbern zu lösen.

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

— Leistungsphasen 3 bis 9 Objektplanung gem. § 34 HOAI als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen),

— Besondere Leistungen in mehreren Leistungsphasen Objektplanung gem. § 34 HOAI als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen).

II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben

Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und dem Auftraggeber ein Ansprechpartner benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Angaben der Bewerber gemäß § 122 GWB ff. bzw. § 75 VgV. Mit dem Teilnahmeantrag sind folgende Unterlagen und Erklärungen abzugeben:

— ausgefüllter Bewerberbogen, anzufordern bei der genannten Kontaktstelle,

— Anlage 1A: Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen (Vordruck),

— Anlage 1B: Eigenerklärung zur wirtschaftlichen Verknüpfung/Zusammenarbeit (Vordruck),

— Anlage 1C: Bereitschaft zur Verpflichtung gem. Verpflichtungsgesetz (Vordruck),

— Anlage 1D: Eigenerklärung zur Tariftreue und zur Zahlung eines Mindestlohnes gemäß § 9 Mindestlohngesetz für das Land Bremen (Vordruck),

— Anlage 1E: Eigenerklärung über die ordnungsgemäße Entrichtung von Steuern und Sozialabgaben (Vordruck),

— Anlage 1F: Vollmacht des Vertreters im Falle einer Bietergemeinschaft, falls erforderlich (Vordruck),

— Anlage 1G: Angaben zu Auftragsanteilen in der Bietergemeinschaft, falls erforderlich (Vordruck),

— Anlage 1H: Eigenerklärung über eine gesonderte Versicherung für Bietergemeinschaften, falls erforderlich (Vordruck),

— Anlage 1I: Eigenerklärungen der Unterauftragnehmer wurden vorgelegt, falls erforderlich (Vordruck),

— Anlage 2A: Eigenerklärung über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung und die Zusicherung über die Erhöhung der Deckungssummen mit den unter III.1.2 genannten Deckungssummen.. Bei Bietergemeinschaften siehe Ziffer III.1.2,

— Anlage 3A: Nachweis der beruflichen Befähigung und Erlaubnis der Berufsausübung (in Kopie),

— Anlage 3B: Nachweis der beruflichen Qualifikation der Projektleitung (Studiennachweis),

— Anlage 3C: Darstellung von 2 vergleichbaren Referenzprojekten für Leistungen Objektplanung gem. § 33 ff HOAI (siehe II.2.9 sowie III.1.3) mit Referenzschreiben.

Die aufgezählten Nachweise müssen aktuell (bis auf Kammerurkunden, Diplom-Urkunden und Referenzschreiben) nicht älter als 12 Monate und noch gültig sein. Mehrfachbeteiligungen in personell identischer Form werden nicht zugelassen. Bewerbungen per E-Mail sind nicht zulässig. Die Bewerbungsfrist ist zwingend einzuhalten. Die geforderten Unterlagen sind bei Bietergemeinschaften für alle Mitglieder vorzulegen, wobei jedes Mitglied seine Eignung für die Leistung nachweisen muss, die es übernehmen soll; die Aufteilung ist anzugeben. Bei Bewerbungen mit Unterauftragnehmern sind die geforderten Unterlagen für den Bewerber sowie für alle Unterauftragnehmer vorzulegen.

Ausländische Bewerber können an der Stelle der geforderten Eignungsnachweise auch vergleichbare Nachweise vorlegen. Sie werden anerkannt, wenn die nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates, in dem das Unternehmen ansässig ist, erstellt wurden. Bestätigungen in anderen als der deutschen Sprache sind in Übersetzung vorzulegen.

Das Format der Unterlagen darf DIN A3 nicht überschreiten. Die einzureichenden Unterlagen bitte deutlich sichtbar mit Ziffern und Buchstaben in der im Bewerbungsbogen vorgegebenen Reihenfolge kennzeichnen. Für die geforderten Angaben sind die Vordrucke sowie der Bewerbungsbogen auszufüllen. Diese Unterlagen sind unter der folgenden Adresse herunterzuladen:

<http://www.drost-consult.de/projekte>

Es sind nur Bewerbungen mit vollständig ausgefülltem und unterschriebenem Bewerbungsbogen sowie der beigefügten Vordrucke und den darin geforderten Angaben und Anlagen in Papierform einzureichen. Der Bewerberbogen und die Vordrucke sind in den Originalen an den gekennzeichneten Stellen zu unterschreiben. Gescannte oder kopierte Unterschriften werden weder in Teilnahme noch in Angebotsphase zugelassen. Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Angaben zu fordern.

Die Bewerbung ist in einem als Teilnahmeantrag (mit Angabe der Vergabenummer) gekennzeichneten, verschlossenen Umschlag einzureichen. Die Bewerbung und zugehörige Unterlagen werden nicht zurückgesandt.

Der einzureichende Teilnahmeantrag ist nur mit der originalen Unterschrift (keine Scans, Kopien o.ä.) eines unterschiftsberechtigten Vertreters des Wirtschaftsteilnehmers gültig.

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Eigenerklärung über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung (mind. 1,5 Mio. EUR für Personenschäden, mind. 0,3 Mio. EUR für sonstige Schäden).

Bei Bietergemeinschaften muss von jedem Mitglied einzeln eine Eigenerklärung über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung mit den geforderten Deckungssummen vorgelegt werden.

Die Maximierung der Ersatzleistung muss mindestens das Zweifache der Versicherungssumme betragen, d. h. für den Fall, dass bei dem Bewerber mehrere Versicherungsfälle in einem Jahr eintreten (z. B. aus Verträgen mit anderen Auftraggebern), muss die Obergrenze für die Zahlungsverpflichtung der Versicherung bei mindestens dem Zweifachen der obenstehenden Versicherungssummen liegen.

Erhöhung der Deckungssummen im Auftragsfall:

Die Deckungssummen der Berufshaftpflichtversicherung sollen im Auftragsfall wie folgt angehoben werden: Für Personenschäden auf 3,0 Mio. EUR (pro Schadensfall) und für sonstige Schäden auf mindestens 1,5 Mio. EUR (pro Schadensfall). Sofern die erhöhten Versicherungssummen aktuell nicht nachgewiesen werden können, ist im Rahmen des Verhandlungsverfahrens eine Eigenerklärung darüber einzureichen, dass die Deckungssummen der bestehenden Berufshaftpflichtversicherung im Auftragsfall auf die geforderten Höhen angehoben werden oder eine objektbezogene Versicherung mit den entsprechenden Deckungssummen abgeschlossen wird.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Erklärung über den Teilumsatz des Bewerbers für den Leistungsbereich Objektplanung gem. § 34 HOAI in den letzten 3 Geschäftsjahren (je Jahr; 2015, 2016; 2017). Der durchschnittliche Jahresteilumsatz muss mindestens 300 000 EUR (netto) erreichen.

Sofern in Bietergemeinschaft bzw. mit Unterbeauftragungen angeboten wird, muss die Jahresgesamtsumme aller Bieter der Gemeinschaft bzw. inkl. der Unterauftragnehmer zusammen den genannten Mindestwert erreichen. In der Erklärung sind die Umsatzzahlen jeweils pro Mitglied der Bietergemeinschaft oder Unterbeauftragung einzeln anzugeben.

Um auch Berufsanfängern die Möglichkeit der Teilnahme am Verhandlungsverfahren zu eröffnen, sieht § 45 Abs. 5 VgV aus berechtigten Gründen (z. B. erst vor Kurzem erfolgte Unternehmensgründung) vor, dass die Leistungsfähigkeit durch andere, als geeignet erachtete Belege nachgewiesen werden kann (z. B. über die Höhe des Haftungskapitals, Bürgschaftserklärungen Dritter o. ä.).

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

(A) Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung:

— Architekt/-in gem. § 75 (1) VgV.

(B) Nachweis der beruflichen Befähigung des Bewerbers, der für die Leistung vorgesehenen Personen, hier:

— Abgeschlossenes Studium der Fachrichtung Architektur (mindestens FH).

(C) Nachweis der erbrachten Leistungen für 2 Projekte für den Leistungsbereich Objektplanung gem. § 34 HOAI Die Projekte müssen innerhalb der vergangenen 5 Jahre (Stichtag 1.1.2013) mit dem Abschluss der Leistungsphase 8 realisiert worden sein. Die Erfahrung aus vergleichbaren Projekten zeigt, dass die Anzahl vergleichbarer Projekte, die in den letzten 3 Jahren abgeschlossen wurden, stark begrenzt ist. Um einen ausreichenden Wettbewerb zu gewährleisten, wird der in § 46 Abs. 3 VgV vorgegebene Betrachtungszeitraum für Referenzprojekte von 3 Jahren auf 5 Jahre erweitert.

Entsprechende Referenzen sind unter der Angabe der Projektbeschreibung, Angabe der erbrachten Leistungen gem. HOAI (Leistungsbild und Leistungsphasen), Angabe des Leistungszeitraums von Beginn bis Abschluss Leistungsphase 8 und Übergabe an den Nutzer, Angabe der Baukosten (KG 300 + 400 gem. DIN 276), der Nennung des Projektleiters und ggf. beteiligter Unterauftragnehmer/ARGE-Partner, der Nennung des Bauherren mit Ansprechpartner und Telefonnummer und Referenzbestätigung/Referenzschreiben des Bauherren, welche/s nach dem Abschluss der Leistungsphase 8 ausgestellt wurde, einzureichen.

Die 2 vergleichbaren Referenzprojekte sind auf maximal je einem Blatt DIN A3 detailliert vorzustellen.

Aus den Referenzen soll die Qualifikation des Bewerbers hinsichtlich Erfahrung mit vergleichbaren Projekten ersichtlich werden.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

D) Angabe der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Mitarbeiter (inklusive Führungskräfte) mit der entsprechenden fachlichen Qualifikation der letzten 3 Jahre (je Jahr 2015, 2016, 2017). Hiervon sind im Bereich Objektplanung gem. § 34 HOAI mind. 3 festangestellte Architekten bzw. Absolventen der

Fachrichtung Architektur (mind. FH) inkl. Büroinhaber, Geschäftsführer etc. im Durchschnitt der letzten 3 Jahre nachzuweisen.

E) Mit den Referenzen ist zwingend eine Erfahrung mit öffentlichen Auftraggebern nachzuweisen.

III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten

Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

Geforderte Berufsqualifikation gem. § 75 (1) VgV.

Als Berufsqualifikation wird der Beruf Architekt/in für die Leistungen gem. § 34 HOAI gefordert. Juristische Personen sind zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe verantwortliche Berufsangehörige gemäß vorangegangenen Satz benennen.

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

Die Durchführung der Leistungen soll gem. § 6 (2) VgV unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgen.

Der Auftragnehmer sowie sämtliche mit der Ausführung befassten Beschäftigten desselben werden nach Maßgabe des Gesetzes über die förmliche Verpflichtung nichtbeamteter Personen (Verpflichtungsgesetz) vom 2.3.1974, geändert durch das Gesetz vom 15.8.1974, durch die zuständige Stelle des Auftraggebers gesondert verpflichtet.

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

IV.1.5) **Angaben zur Verhandlung**

IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

IV.2.2) **Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 09/07/2018

Ortszeit: 12:00

IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**

IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

Bekanntmachung sowie Vergabeunterlagen finden Sie unter: <http://www.drost-consult.de/de/projekte/>
Hinter dem Wort "Link" sind dort die Bewerbungsunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Es erfolgt kein Versand der Bewerbungsunterlagen per Post oder E-Mail.

Fragen und Antworten während der Bewerbungsphase werden nur in anonymisierter Form ebenfalls auf der Homepage veröffentlicht:

<http://www.drost-consult.de/de/projekte/>

Ein Versand der Fragen und Antworten während der Bewerbungsphase per E-Mail erfolgt nicht.

Weitere vorläufige Termine des dem Teilnahmewettbewerb anschließenden Verhandlungsverfahrens:

Versendung der Angebotsaufforderung 31. KW 2017; Einreichung der Honorarangebote 35. KW 2018;

Verhandlungsgespräche 37. KW 2018.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer der Freien Hansestadt Bremen beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
Ansgaritorstraße 2

Bremen

28195

Deutschland

E-Mail: vergabekammer@bau.bremen.de

Fax: +49 4214966704

Internet-Adresse: <http://bauumwelt.bremen.de>

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

Vergabekammer der Freien Hansestadt Bremen beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
Ansgaritorstraße 2

Bremen

28195

Deutschland

E-Mail: vergabekammer@bau.bremen.de

Fax: +49 4214966704

Internet-Adresse: <http://bauumwelt.bremen.de>

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 - 4 GWB unzulässig, soweit:

1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat;

- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden;
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden;
- 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Vergabekammer der Freien Hansestadt Bremen beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
Ansgaritorstraße 2
Bremen
28195
Deutschland
E-Mail: vergabekammer@bau.bremen.de
Fax: +49 4214966704
Internet-Adresse: <http://bauumwelt.bremen.de>

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
08/06/2018